

Bei **persönlicher Abgabe des Antrags**
wenden Sie sich bitte an ein
swb-Kundencenter¹

swb Vertrieb Bremen GmbH
swb-Kundencenter
Postfach 10 78 03
28078 Bremen

Eingang:

Az.:

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
nach der Förderrichtlinie „Heizungstausch“ in der Fassung vom 23. Mai 2024

Bitte beachten Sie:

Vorzeitiger Vorhabenbeginn schließt eine Förderung aus!

Eine Förderung kann gemäß Ziffer 2.2.7 der Förderrichtlinie und der dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen **nicht** gewährt werden, wenn Sie...

- ... **vor der Antragstellung** einen Zuwendungsbescheid der KfW oder BAFA erhalten haben,
- ... **vor Zugang des Zuwendungsbescheides** für das Vorhaben einen Lieferungs- oder Leistungsvertrag geschlossen haben, der **keine** Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung im Hinblick auf die Bundesförderung enthält,
- ... für das Vorhaben bereits Material bestellt oder eingekauft haben,
- ... nach der Antragstellung **ohne Erhalt der schriftlichen Bestätigung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn** den KfW-Antrag stellen.

Unter Ziffer 5 dieses Förderantrags kann ein Antrag auf Zustimmung zu einem vorzeitigen Beginn Ihres Vorhabens gestellt werden.

1. Persönliche Angaben

1.1 Vorname, Nachname:

1.2 Anschrift

¹ swb Vertrieb Bremen GmbH, swb-Kundencenter Domshof, Schlüsselkorb 3, 28195 Bremen, Tel. (0421) 359-3590, E-Mail foerderungen@swb.de oder

swb Vertrieb Bremerhaven GmbH & Co.KG, Kundencenter Bremerhaven, Bürgermeister-Smidt-Str. 49, 27568 Bremerhaven, Tel. (0471) 477-1111, E-Mail foerderungen@swb.de

- 1.3 Telefon, privat (mit Vorwahl) ()
- Telefon, beruflich (mit Vorwahl) ()
- Telefon, mobil
- Fax-Nr. (mit Vorwahl) ()
- E-Mail

2. Angaben zum Gebäude

- 2.1 Anschrift des Gebäudes, in dem der neue Wärmeerzeuger installiert werden soll:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Ort:

- 2.2 Angaben zum Gebäude

Einfamilienhaus

Zweifamilienhaus

Mehrfamilienhaus

Gemischt genutztes Gebäude

Sonstiges:

Anzahl der Wohneinheiten ,

davon selbstgenutzt

davon vermietet

Gebäudetyp:

freistehend

Doppelhaushälfte

Reihenhaus (Endhaus)

Reihenhaus (Mittelhaus)

anderer Haustyp

Baujahr

Wohnfläche des Gebäudes m² ; Gewerbefläche m²

2.3 Angaben zur bestehenden Heizungsanlage

- Ölheizung
- Gas-Etagenheizung²
- Gas-Zentralheizung³
- Kohleheizung
- Elektrische Widerstandsheizung
- Andere Heizung

Baujahr des Wärmeerzeugers

2.4 Der/Die Antragsteller*in ist

Eigentümer*in Miteigentümer*in

Mieter*in und stellt den Antrag mit Zustimmung des Eigentümers / der Eigentümerin des Gebäudes bzw. der Wohnung, in dem / der die zu tauschende Heizungsanlage installiert ist.
ein Unternehmen, das sich vertraglich zur Übernahme der Wärmeversorgung und / oder Warmwasserversorgung des Gebäudes verpflichtet hat.

2.5 Die Maßnahme wird über einen Ratenzahlungskauf finanziert.

Ja nein

3. Zeitliche Planung

3.1 Mit der Maßnahme soll begonnen werden (Monat / Jahr):

3.2 Die Anlage soll in Betrieb genommen werden (Monat / Jahr):

4. Angaben zur Art der neuen Wärmeversorgung

4.1 Art der Maßnahme, für die eine Förderung beantragt wird:

- Einbau einer solarthermischen Anlage
- Einbau einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe
- Anschluss an ein Gebäudenetz
- Anschluss an ein Wärmenetz

² Mehrere dezentrale Heizungsanlagen in einem Gebäude.

³ Eine zentrale Heizungsanlage in einem Gebäude.

4.2 Angaben zur geplanten Solarthermischen Anlage (falls zutreffend)

Hersteller:

Kollektoranzahl:

Gesamtbruttokollektorfläche der Anlage:

4.3 Angaben zur geplanten Wärmepumpe (falls zutreffend)

Bitte beachten Sie, dass eine Wärmepumpe als Bestandteil einer Hybridheizung mit einem fossil betriebenen Wärmeerzeuger **nicht** förderfähig ist!

Art der Wärmepumpe

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdsonde)

Geplante Anzahl und Tiefe der Bohrungen

Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdkollektor)

Andere Art der Wärmepumpe

Hersteller:

Typbezeichnung:

Nennleistung der geplanten Wärmepumpe:

Kältemittel

Anzahl neu zu installierende Niedertemperatur-Heizkörper:

Typbezeichnung der NT-Heizkörper:

4.4 Angaben zum geplanten Anschluss an ein

Gebäudenetz

Wärmenetz

Name und Anschrift der netzbetreibenden Firma:

Anschlussleistung der Wärmeübergabestation: kW

4.5 Angaben zur geplanten Beantragung einer Bundesförderung (BEG EM)

Bezeichnung der in Anspruch zu nehmenden Förderung/en (BAFA / KfW):

Angabe der (jeweiligen) förderfähigen Kosten:

Im Rahmen der Bundesförderung sollen folgende Boni in Anspruch genommen werden:

- Effizienzbonus
- Klimageschwindigkeitsbonus
- Einkommensbonus
- Es wird kein Bonus in Anspruch genommen.

Ich / wir erklären⁴,

dass ich / wir die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM), einschließlich aller für unsere Maßnahme möglichen Boni, in Anspruch nehme(n),
dass ich / wir die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM) in Anspruch nehmen, aber keinen Anspruch auf einen Bonus habe(n),

→ Die Bewilligungsstelle kann die Vorlage von entsprechenden Nachweisen verlangen.

5. Antrag auf vorzeitigen Vorhabenbeginn

Für mein / unser Vorhaben beantrage ich / beantragen wir gleichzeitig eine Genehmigung zum vorzeitigen Beginn meines / unseres Vorhabens. Das bedeutet, dass ich / wir vor Erhalt eines Zuwendungsbescheides aufgrund dieses Antrags - jedoch nicht vor Erhalt der schriftlichen Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn - mit meinem / unserem Vorhaben beginnen darf / dürfen.

- Mir / uns ist bekannt, dass die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn keine Förderzusage darstellt, da eine inhaltliche Prüfung der Antragsunterlagen zu dem Zeitpunkt noch nicht vorgenommen wurde.
- Mir / uns ist bekannt, dass ein vorzeitiger Vorhabenbeginn auf eigenes finanzielles Risiko erfolgt und eine etwaige Zulassung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn keinen Anspruch auf Förderung begründet.

⁴ Zutreffendes bitte ankreuzen!

6. Als Anlagen sind beigefügt⁵:

Lieferungs- oder Leistungsvertrag, geschlossen unter Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage, mit der Installationsfirma über den geplanten Einbau einer solarthermischen Anlage

Lieferungs- oder Leistungsvertrag, geschlossen unter Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage, mit der Installationsfirma über den geplanten Einbau einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe

Lieferungs- oder Leistungsvertrag, geschlossen unter Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage, mit dem beauftragten Unternehmen über den Anschluss an ein Gebäudenetz

Lieferungs- oder Leistungsvertrag, geschlossen unter Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage, mit dem beauftragten Unternehmen über den Anschluss an ein Wärmenetz

Lieferungs- oder Leistungsvertrag, geschlossen unter Vereinbarung einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage, mit der Installationsfirma über die Entsorgung der Heizungsanlage

Nur bei Gas-Zentralheizungen:

Nachweis über das Baujahr des Wärmeerzeugers anhand geeigneter Dokumente

7. Erklärungen (Bitte unbedingt beachten!)

Ich / wir erklären,

- dass ich / wir folgende Unterlagen für die vollständige Bearbeitung des Förderantrags unverzüglich nachreichen werde(n):
 - Zuwendungsbescheid der KfW oder BAFA für dieselbe Maßnahme
 - Bestätigung zum Antrag (BzA) einer Energie-Effizienz-Beraterin / eines Energie-Effizienz-Beraters
- dass mir / uns bekannt ist, dass mit dem Verwendungsnachweis folgende Unterlagen einzureichen sind:
 - Bestätigung nach Durchführung (BnD) eines Sachverständigen (Fachunternehmen oder Energie-Effizienz-Beraterin / eines Energie-Effizienz-Beraters) als Nachweis der Vorhabensumsetzung gemäß Bestätigung zum Antrag (BzA) Kostenbelege des Installateurs,
 - Kostenbelege über die ordnungsgemäße Stilllegung der Heizungsanlage
 - Nachweis über die ausgezahlte Fördersumme des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder über die ausgezahlte Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

⁵ Zutreffendes bitte ankreuzen!

- mein / unser Einverständnis, dass die zuwendungsgebende Stelle oder ihre Beauftragten zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel Ortsbesichtigungen vornehmen kann;
- mein / unser Einverständnis, dass die zuwendungsgebende Stelle zur Beurteilung des Vorhabens und zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen externe Sachverständige heranziehen sowie Bücher und Geschäftsunterlagen bei der Antragstellerin / dem Antragsteller prüfen kann;
- mein / unser Einverständnis, dass meine / unsere Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung unter Beachtung des Datenschutzgesetzes an den Zuwendungsgeber oder seinen Beauftragten übermittelt und mit EDV gespeichert und verarbeitet werden;
- mein / unser Einverständnis, dass zur Prüfung der Angaben zu 2.2 (Anzahl der Wohneinheiten) die zuständige netzbetriebende Firma dem Projektträger Auskunft über die Namen der Mieter*innen der Stromzähler sowie die Anzahl der Stromzähler im Gebäude geben darf;
- mein / unser Einverständnis, dass bei Ratenzahlungs-/Abzahlungsgeschäften eine Nachricht über die Auszahlung der Förderung an den Ratenzahlungs-/Abzahlungsverkäufer weitergegeben wird;
- dass ich / wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der Bewilligungsbehörde bzw. ihrem Beauftragten mitteilen werde(n);
- dass mir / uns die Förderrichtlinie „Heizungstausch“ vom 23. Mai 2024 und die Ausführungsbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung ausgehändigt wurden und beachtet werden;
- dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die aufgeführten Verpflichtungen übernommen werden;
- dass mir / uns bekannt ist, dass die in diesem Antrag sowie in den beigefügten ergänzenden Unterlagen anzugebenden Tatsachen, von denen nach dieser Richtlinie oder nach den §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention abhängen, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 1 und 7 StGB in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind. Wer aufgrund von unrichtigen oder unvollständigen Angaben über diese Tatsachen oder aufgrund eines Verstoßes gegen die Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen gemäß § 3 Subventionsgesetz eine Bewilligung der Subvention erreicht, macht sich strafbar (§ 264 StGB).

Gemäß § 5 des seit dem 01.09.2012 geltenden Landesmindestlohngesetzes für das Land Bremen gewährt die Freie Hansestadt Bremen Zuwendungen im Sinne von § 23 der Landeshaushaltsordnung nur, wenn sich die Empfänger*innen verpflichten, ihren Arbeitnehmer*innen mindestens den festgelegten Mindestlohn – zurzeit ein Entgelt von 12,82 € (brutto) pro Stunde – zu zahlen.

- Dementsprechend verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meinen / unseren Arbeitnehmer:innen, mindestens ein Entgelt von 12,82 € (brutto) je Zeitstunde zu zahlen. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den „Informationen zur Umsetzung von § 5 Landesmindestlohngesetz“ am Ende der Ausführungsbestimmungen zur Förderrichtlinie „Heizungstausch“.

Nur bei Ratenzahlungsgeschäften:

- Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns, zusammen mit dem Verwendungsnachweis einen Zins- und Tilgungsplan des Ratenzahlungsverkäufers, der eine erste Rate in Höhe der Zuwendung berücksichtigt, sowie einen Zins- und Tilgungsplan des Ratenzahlungsverkäufers ohne Berücksichtigung der ersten höheren Rate einzureichen.
- Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns, unverzüglich nach der Auszahlung der Zuwendung eine erste Rate in Höhe der Zuwendung an den Ratenzahlungsverkäufer zu zahlen.

Unterschriften

Hiermit bestätige ich, dass ich die Informationen vollständig gelesen und verstanden habe. Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich alle erforderlichen Schritte unternommen habe, um sicherzustellen, dass ich die Inhalte und die Bedeutung der Informationen verstanden habe.

Antragsteller*in

Ort

Datum

.....
Unterschrift

ggf. (Mit-)Eigentümer*innen oder sonstige*r Zustimmungspflichtige*r

Ort

Datum

.....
Unterschrift